

IHR DRAHT ZUR IK-REDAKTION**Redaktions-Anschrift:**

Hindenburgwall 19
29378 Wittingen
Fax: (0 58 31) 2 91 49 21 90
Mail: redaktion.ik@cbeckers.de

Bei allen Anliegen rund um Abonnement und Zustellung:
(0800) 0091 100 (kostenfrei)

Sekretariat:

(von 8 bis 14 Uhr erreichbar):
Annette Behnke, annette.benhke@cbeckers.de,
Tel. (0 58 31) 2 91 49 22 02

Stadt Wittingen:

Holger Boden, holger.boden@cbeckers.de,
Tel. (0 58 31) 2 91 49 22 01

Landkreis Gifhorn:

Lars Lohmann, lars.lohmann@cbeckers.de,
Tel. (0 58 31) 2 91 49 22 11

Samtgemeinde Hankensbüttel:

Paul Gerlach, paul.gerlach@cbeckers.de,
Tel. (0 58 31) 2 91 49 22 14

Samtgemeinde Wesendorf:

Dennis Klüting, dennis.kluetling@cbeckers.de,
Tel.: (0 58 31) 2 91 49 22 10

Samtgemeinde Brome:

Carola Hussak, carola.hussak@cbeckers.de,
Tel. (0 58 31) 2 91 49 22 12

Volontärin:

Alina Pleuß, alina.pleuss@cbeckers.de,

Tel. (0 58 31) 2 91 49 22 13

Sport-Redaktion:

Ingo Barrenscheen, ingo.barrenscheen@cbeckers.de ,

Tel. (0 58 31) 2 91 49 22 15

Andreas Arens, andreas.arenz@cbeckers.de,

Tel. (0 58 31) 2 91 49 22 16

Michael Theuerkauf, michael.theuerkauf@cbeckers.de,

Tel. (0 58 31) 2 91 49 22 17.

TAGESLOSUNG

Der HERR spricht: Ich will mich zu euch wenden und will euch fruchtbar machen und euch mehren und will meinen Bund mit euch halten.

3.Mose 26,9

NOTDIENST

Notarzt, Rettungsdienst, Feuerwehr: Tel.: 112.

Krankentransport: Tel.: (0 53 71) 1 92 22.

Bereitschaftsdienstpraxis Gifhorn (im Klinikum Gifhorn): zu erreichen unter der bundeseinheitlichen Rufnummer 116 117: 19 bis 7 Uhr.

Augenärzte: Zentraler Notdienst, Braunschweig,

Tel.: (05 31) 700 99 33 (tel. Anmeldung erforderlich).

Zahnärzte: Auskunft über Zahnärztlichen Notdienst,

Tel.: (0 53 71) 93 53 51. Internet: www.zahnnotdienst-gifhorn.de.

Altmarkkreis Salzwedel: Einsatzleitstelle für Feuerwehren

und Rettungsdienst: Tel.: (0 39 31) 2 58 50.

Giftinformationszentrum Göttingen: Tel.: (05 51) 1 92 40.

Frauenärztliche und geburtshilfliche Notfälle: Dr. Hendrik de Haan, Tel.: (01 71) 4 45 22 46, auch über die HELIOS Klinik Wittingen, Tel.: (0 58 31) 2 20.

HEILIS Klinik Wittingen: Tel.: (0 58 31) 2 20.

Krankenhaus Gifhorn: Tel.: (0 53 71) 8 70.

Krankenhaus Celle: Tel.: (0 51 41) 7 20.

Krankenhaus Wolfsburg: Tel.: (0 53 61) 8 00.

HELIOS Klinikum Uelzen: Tel.: (05 81) 8 30.

Krankenhaus Salzwedel: Tel.: (0 39 01) 8 86.

GEBURTSTAGE

Gertrud Schabłowski, Brome, zum 85. Geburtstag.

Elisabeth Knappe, Fahrenhorst, zum 84. Geburtstag.

Herta Kamieth, Eischott, zum 82. Geburtstag.

Ilse Seidler, Parsau, zum 81. Geburtstag.

Klaus Gottschick, Rühen, zum 79. Geburtstag.

APOTHEKEN

Dienstbereit außerhalb der Öffnungszeiten: Jungblut'sche-Apotheke, Hankensbüttel, Wittinger Straße 1, Tel. (0 58 31) 10 41

POLIZEI

Gifhorn: Tel.: (0 53 71) 98 00.

Wittingen: Tel.: (0 58 31) 25 28 80.

Hankensbüttel: Tel.: (0 58 32) 9 77 70.

Brome: Tel.: (0 58 33) 95 55 90.

Wesendorf: Tel.: (0 53 76) 9 73 90.

RAT UND HILFE

Wittingen: Diakoniestation/Ambulante Krankenpflege Wittingen/Wesendorf/Hankensbüttel/Brome: Tel.: (0 58 31) 80 00 (tägliche Betreuung von Demenzkranken in der Lange Str. 18, Wittingen; Anmeldung notwendig, auch kurzfristig). Krankenpflege Wittingen, Meike Wertig-Lietz, Tel.: (05831) 79 78 und (0171) 3612563. Ambulante Krankenpflege Bettina Harms, Büro Hankensbüttel Tel.: (0 58 32) 979197; Büro Wittingen Tel.: (0 58 31) 992510; Büro Wesendorf Tel.: (0 53 76) 72 20. Schwangerschaftskonfliktberatung: Offene Sprechstunde 10 Uhr im AWO-Beratungszentrum, Oldastr. 32, Gifhorn. Sozialstation Grußendorf: SG Brome, SG Boldecker Land und Sassenburg: Tel.: (0 53 79) 95 55. Caritas: Migrationsberatung für (neu) zugewanderte Ausländer und Spätaussiedler: Sprechstunden: Erwachsene 9 bis 12 Uhr, Tel.: (0 53 71) 99 12 99-41 u. -43. Familienhilfe Gifhorn: Tel.: (0 53 71) 5 10 30. Hospizarbeit Gifhorn: Begleitung von Sterbenden und deren Angehörigen, Tel.: (0 53 71) 94 26 08, Funk Tel.: (01 70) 2 43 64 83.

Anlaufpunkt fürs Ehrenamt

Freiwilligenzentren sollen gesellschaftliches Engagement stärken

Von Lars Lohmann

Landkreis Gifhorn. Wer sich ehrenamtlich engagieren möchte, steht oft vor einem Problem. Bei wem und wo kann er sich überhaupt in seiner Heimat engagieren und wer sucht momentan Ehrenamtler? Mit den Freiwilligenzentren ist jetzt eine Anlaufstelle zur Klärung solcher Fragen geschaffen wurden. Das für den Nordkreis wird in Wittingen zurzeit vom Evangelischen Bildungswerk im Spittahaus aufgebaut. Ein weiteres für den Südkreis ist im Mehrgenerationenhaus Georgshof in Gifhorn. Eine neu geschaffene Koordinierungsstelle zur Stärkung des Ehrenamtes sorgt für die Vernetzung.

„Es gibt Potenzial in Sachen Ehrenamt, das wir nutzen möchten“, sagt Landrat Andreas Ebel. Mit den Zentren und der Koordinierungsstelle schaffe man nun einen Anlaufpunkt für Menschen, die sich engagieren möchten und für Vereine und Organisationen, die Ehrenamtliche suchen.

Das ganze Projekt basiere auf drei Säulen, sagt Sevdeal Erkan-Cours, von der Koordinierungsstelle zur Stärkung des Ehrenamtes. So soll eine interne und externe Vernetzung der Partner stattfinden, eine Online-Datenbank soll er-



Im Spittahaus in Wittingen hat das Freiwilligenzentrum zur Stärkung des Ehrenamts seine Arbeit aufgenommen. Dadurch soll das Ehrenamt gestärkt werden.

Foto: Archiv

stellt werden und insgesamt die Wertschätzung für das Ehrenamt gesteigert werden.

„Wir sind noch in den Kinderschuhen, was den Aufbau betrifft, haben aber schon seit Monaten Ehrenamtliche für die Flüchtlingsarbeit vermittelt“, sagt Marianka von Magnis, Leiterin des evangelischen Bildungswerks Wittingen. Ab Oktober habe man die Arbeit aufgenommen. Mit den Zentren könne jetzt eine noch

bessere Abstimmung untereinander erfolgen, weil jetzt auch extra Personal mit dieser Aufgabe betraut werde. So soll die gemeinsame Datenbank alle Stellen, für die Ehrenamtliche im Landkreis gesucht werden, aufführen.

Gleichzeitig seien die Zentren auch Anlaufpunkt für ehrenamtlich Tätige, die Hilfe bei Problemen suchen, so Erkan-Cours. Zudem sollen später auch Schulungen angebo-

ten werden, etwa über die Aufgaben die auf einen Vorstand zukommen. Denn viele Vereine wie etwa die Wittinger Tafel, so von Magnis, suchten speziell Menschen, die sich im Vorstand engagieren.

Insgesamt solle sich die Arbe-
beit der Zentren und der Ko-
ordinierungsstelle auf das ganze
breite Feld des Ehrenamtes be-
ziehen vom Einsatz in der
Freiwilligen Feuerwehr bis
zum Mitsingen im Chor.

Unfallflucht nach Alkoholfahrt

39-Jähriger mit zwei Promille in Celle unterwegs / Einbruch in Bettengeschäft

Celle. Die Fahrerin eines Opel Corsa fuhr am Mittwochabend gegen 18.30 Uhr auf der Fuhrberger Straße als ihr ein dunkler Kleinwagen auf der Straßenmitte entgegen kam. Obwohl die Frau noch bremsete, stießen beide Fahrzeuge mit den Außenspiegel zusammen. Ungeachtet dessen fuhr der Kleinwagen einfach weiter. Der Frau gelang es aber sich das Kennzeichen merken, worauf sie im Anschluss die Polizei verständigte. Die Beamten fuhren zur Halteranschrift und entdeckten dort einen Renault Clio, an dem sich frische Kratzer am Außenspiegel befanden. Wie sich dort herausstellte, wurde der Wagen von dem 39 Jahre alten Besitzer gefahren, der mit knapp zwei Promille unter Alkoholeinfluss stand. Dem Mann wurde eine Blutprobe entnommen und ein Ermittlungsverfahren wegen Gefährdung des Straßenverkehrs eingeleitet. Den Führerschein ist 39-Jähriger vorerst los.

Leiferde. Die „Große Hubertusmesse“ der Jägerschaft Gifhorn findet am Sonntag, 30. Oktober, um 17 Uhr in der St. Vitikirche in Leiferde statt. Veranstalter sind der Hegering Hillerse und die Kirchengemeinde St. Viti Leiferde. Pastor Thomas Duntsch übernimmt Liturgie und Predigt, die Jagdhorn-Bläsergruppe des Hegeringes Hillerse unter der Leitung von Karl-Heinz Döweling sowie das Parforcehorn-Bläsercorps Gifhorn mit seinem Leiter Günther Kauffmann gestalten mit ihren Naturhörnern den festlichen Gottesdienst. Die liturgischen Abläufe werden ohne Orgel allein von den Hörnern mitgestaltet. Bereits ab 16.30 Uhr stimmt das Jagdhorn-Bläsercorps Hillerse die Gäste mit jagdlicher Musik auf den kostenfreien Eintritt zur ersten Hubertus- Messe in Leiferde ein. Im Anschluss an die Messe wird ein Imbiss mit heimischen Wildspezialitäten angeboten.

Wolfsburg-Vorsfelde. In

BLAULICHT

liegen keine Hinweise auf die Täter vor. Die Tat hat sich nach Geschäftsschluss um 19 Uhr ereignet. Am Morgen entdeckten Mitarbeiter die aufgebrochene Tür. Es entstand ein Schaden von 1000 Euro. Zeugen des nächtlichen Einbruchs wenden sich an die Polizei Vorsfelde unter Telefon (05363) 992290.

Wolfsburg. Ein aufmerksamer Passant verhinderte am späten Mittwochabend den

Diebstahl eines über fünfzehn Jahre alten VW-Passat Variant. Der Zeuge hatte aus einiger Entfernung beobachtet, wie sich zwei Täter an dem silber lackierten Fahrzeug in der Borsigstraße zu schaffen machten. Als er näher kam, so der Augenzeuge, sei das Duo geflüchtet. Die Ermittler, dass der versuchte Diebstahl noch von weiteren bemerkt wurde. Diese sollten sich an die Polizei Wolfsburg unter (05361) 46460 wenden.

Celle. Bereits in der Nacht zu Mittwoch stahlen unbekannte Täter einen schwarzen Ford Mondeo mit Peiner Kennzeichen von einem Parkplatz in der Bonhoefferstraße, teilt die Celler Polizei mit. Das rund 18 Monate alte Fahrzeug hatte noch einen Zeitwert von etwa 24.000 Euro. Als der Nutzer des Firmenwagens das Auto kurz nach 6 Uhr in Betrieb nehmen wollte, bemerkte er den den Diebstahl. Zeugen zu Tat, Tätern oder Verbleib des Wagens melden sich bitte unter (05141) 277215.

VOR 25 JAHREN IM ISENHAGENER KREISBLATT



Vor 25 Jahren stießen bei stürmischem Wetter auf dem Elbe-Seitenkanal bei Stüde zwei Schiffe zusammen.

Foto: Archiv

Kollision auf dem Kanal, Partnerschaft mit Ungarn

- Schiffskollision auf dem Elbe-Seitenkanal bei Kanal bei Stüde: Das Binnenschiff „Regensburg“ wird bei stürmischem Wetter ans Kanalufer gedrückt und stellt sich quer. Die entgegenkommende „Dettmer Tank 49“ kann nicht mehr ausweichen. Es kommt zur Kollision. In der Regensburg klafft ein fünf Meter großes Leck.
- Die Bürgermeister von Wesendorf und dem ungarischen Paka unterzeichnen einen Partnerschaftsvertrag zwischen den beiden Orten.
- Zwar flauen zwischenzeitlich die Kämpfe auf dem Balkan wieder ab. Doch eine friedliche Lösung des Jugoslawienkonflikts rückt laut den Vereinten Nationen in weite Ferne.